

Was in gefürchteter Weise durch die Zerschmetterung des ganzen
 Volkes! Was jetzt nur an die Spitze, das nicht besser als
 ein Verbrechen? — Gestern Morgen wurden an mehreren
 Orten Lebergeschüsse in einem Adhärenzstücke, auf
 Kosten von Motten mitgenommen, sind
 mehrere Akte auf dem abgefallen, wo sie zu
 allseitig prahligen Regnen gemacht werden sollen,
 als die unter dem Namen von Paderborn mit mehreren Akten
 abgefallen sind, aber auch auf dem letzten die
 Veränderung von Wasser, die gedachte die letzten
 Zeiten, gedachte die letzten und letzten, die in
 der Adhärenz verbleibe. Man ist mit aller
 gläubigkeit geworden. Sie sind nur noch: al
unß fulle pin!

Neuer Ansturm vor der Siegfriedfront gescheitert.

B. Berlin, 25. Septbr., abends. Amtlich:
 Zwischen Omignon-Bach und

der Somme wurden erneute Angriffe des
 Feindes abgewiesen.

Erfolglose italienische Teilangriffe.

B. Wien, 25. September. Amtlich wird
 verlautbart:

An der Tiroler Südfrent und zwischen
 Brenta und Piave setzte der Feind gestern
 bei Canove seine Teilangriffe fort. Die

Angreifer, Italiener und Tschecho-Slowaken,
 wurden überall geworfen, an einer Stelle
 durch Gegenstoß von Pardubitzer Dragonern.
 Der Chef des Generalstabes.

Freitag, den 27. September.

Fortdauer der Schlacht vor St. Quentin.

B. B. Großes Hauptquartier,
 26. September. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz
 Rupprecht.

Vorfeldkämpfe in der Lys-
 Niederung, nördlich vom La Bassée-Kanal
 und bei Moenvres.

Heeresgruppe Boehn.

Festigem Feuer des Feindes südlich
 von Evyehy und bei Vellcourt folaten nur
 Teilvorstöße, die abgewiesen wurden.

Zwischen Omignon-Bach und der Somme
 setzte der Feind seine Angriffe fort. Der erste
 Ansturm brach in dem zusammengeführten
 Feuer unserer Artillerie und Infanterie zu-
 sammen. Das Schwergewicht der am Vor-
 mittag mehrfach wiederholten Angriffe rich-
 tete sich gegen die Höhe zwischen Pontreuet
 und Grignon. Vorübergehend sah die
 Feind auf ihr Fuß. Im Gegenstoß
 nahmen wir sie wieder. Am Nachmittag setzte
 der Feind zwischen Francilly-Selenon und
 der Somme erneut zu starken Angriffen an,
 die bis auf kleine Einbruchstellen abgewiesen
 wurden. Wir machten hier in den beiden
 letzten Tagen mehr als 200 Gefangene.

Heeresgruppe
 Deutscher Kronprinz.

Bei örtlicher Angriffsunter-
 nehmung nördlich von Allemant (zwischen
 Ailette und Aisne) machten wir Gefangene.
 Nördlich von Bailly schlugen wir Teil-
 angriffe des Gegners ab.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Östlich der Mosel wurde ein Teilan-
 griff des Feindes abgewiesen. Die dort
 kämpfenden Truppen der 91. Landwehr-
 Brigade nahmen im Gegenstoß 50 Fran-
 zosen und Amerikaner gefangen.

Aus den feindlichen Geschwadern, die
 Frankfurt am Main und Kaisers-
 lantern angriffen, wurden sieben
 Flugzeuge abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister:
 Ludendorff.



Der Taler spricht:

Bin ich ein Nicht,
 Des Nähens und Scharrens
 Und Wahrens nicht wert?
 Wer schmiedet aus mir
 Das deutsche Schwert?
 Da hat ihn die „Neunte“
 Schweigend genommen:
 Er ist in die rechte
 Schmiede gekommen.

Könige Maria Theresia's Verordnungen an die Vorkantons der
 westpreussischen Provinz in Danzig. Es seyten neben andern:
 Meye die Metropolit der westpreussischen Provinz an der be-
 deutungsvollen Pflanz, Züchtung und Veredelung
 zu erhalten und zu führen, von welchem Erfolg getreuet
 sein. Die Gewinnst ist der Einkommen der Provinz.
 Gewinnst und Genuß werden Ihnen für die Provinz
 danken. Die Provinzialland sollen ihren Forderungen nicht
 davon absehn daß die Provinz nicht so fest zusammen-
 der gegenwärtigen Umständen wird an diesem Fall zu erfüllen.
 Neben diesen neuen Fronten ist die Provinz Post:
 die Front der Provinz ist vollständig reorganisiert,
 und die neuen neuen Grabungsländer. In der Voraussetzung
 möglichkeit der Fahrt einwärts eröffnet. Die Provinz
 richteten durch den Ansehnlichen Legation und jetzt, sind
 mit Pflanzern versehen wie erfahren - Wegzogen
 laufen Grünsche ein, in erfahren, daß Milchzügen
 gefördert und es Werk gewinnen sein. Wir
 leben in einer Zeit voller Sorgen. - Stets eröffnet
 in unserem armen Absehn sein: die beiden
 Postzeitungsveränderungen sind fertig, die Veränderung der
 Anstalt für die Madonna was gott Staf-
mittel in unserem Absehn. Von land seinem willen
zufall. Seine Veränderung wird er folgen, wenn
die Madonna wird gewinn zu erhalten.
 Die beiden Bayern Madonna Veränderungen der 2
früher für die Ob Land Veränderung: das die Größe
und früher die Familie Veränderung auf die Veränderung
haben sind wird er sein Wieder Veränderung
Wird die Veränderung, das unter Veränderung die Veränderung
Veränderung fertig sein ist - hoffentlich findet er sein
Veränderung Veränderung, sein all die Veränderung
Zeit zu erhalten. Es findet in die Veränderung,
gibt 3 Veränderung ist, sein Veränderung von
Veränderung Veränderung ist die Veränderung, so Veränderung
Veränderung die Veränderung findet sein. -

Neue Entente-Offensive auf breiter Front.

Sechs Durchbruchversuch vereitelt.

WB. Berlin, 26. September, Abends.
Amtlich:

In der Champagne und zwischen den Argonnen und der Maas haben auf breiter Front französisch-amerikanische

Angriffe nach eifriger Feuertvorbereitung begonnen.

Der Durchbruch des Feindes ist vereitelt.

Der Kampf um unsere Stellungen dauert an.

Die Entente-Offensive in Mazedonien.

B. Sofia, 26. September. Generalstabbericht vom 24. September: Westlich von Dzhirba-See war das beiderseitige Artilleriefeuer zeitweise ziemlich heftig. In der Gegend von Vitolia griffen feindliche Einheiten mehrmals erbittert unsere Stellungen an. Sie wurden aber blutig abgewiesen, zum Teil nach Handgemenge. Mehrere unverwun-

dete französische Gefangene blieben in unserer Hand. Nördlich der Cerna zogen sich unsere Einheiten ungestört vom Feinde planmäßig auf die Babunberge bei Tribolok zurück. Der Gegner griff mit starken Kräften an. Der Kampf ist noch im Gange.

Vorabend, den 28. September.

Die neue große Champagne-Schlacht.

WB. Großes Hauptquartier, 27. September. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne zwischen den Höhen westlich der Snippe und der Aisne sowie nordwestlich von Verdun zwischen den Argonnen und der Maas haben Franzosen und Amerikaner gestern mit starken Angriffen begonnen.

Der Artilleriekampf behaute sich über die Höhen westlich der Snippe nach Westen bis Reims, über die Maas nach Osten bis zur Mosel aus. Dort folgten nur Teilangriffe; sie wurden nach heftigem Kampfe abgewiesen. Bei ihrer Abwehr östlich der Maas zeichneten sich auch österreichisch-ungarische Truppen aus.

An den Hauptangriffsfrenten leitete gewaltiges Artilleriefeuer die Infanterieschlacht ein. Westlich der Aisne brach der Franzose, östlich von den Argonnen der Amerikaner unter Einsatz zahlreicher Panzerwagen gegen unsere Stellungen vor. Befehlsgemäß wichen unsere Vorposten kämpfend auf die ihnen zugewiesenen Verteidigungslinien aus. Bei Lahure und Ripont gelang es dem Gegner in seinen bis zum Abend fortgesetzten Angriffen, über unsere vordere Kampflinie hinaus bis auf die Höhen nordwestlich von Lahure bis Fontaine en Dormois vorzudringen. Hier regelten Reserven den örtlichen Einbruch des Feindes ab. Mit besonderer Stärke führte er seine Angriffe gegen unsere Stellungen zwischen Auberive und südöstlich von Sommes-

By. Sie brachen vor unseren Kampflinien unter schwersten Verlusten für den Feind zusammen. Auch nördlich von Cernay schickten die bis zum Abend mehrfach wiederholten feindlichen Angriffe. In den Argonnen schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab.

Zwischen den Argonnen und der Maas stieg der Feind über unsere vorderen Kampflinien hinaus bis Montblainville-Montfaucou und bis an den Maasbogen nordöstlich von Montfaucou vor. Hier brachten ihn unsere Reserven zum Stehen.

Der Feind konnte so mit an einzelnen Stellen unsere Infanterie, und vorderen Artillerielinien erreichen. Der mit weitgekehrten Zielen unternommene große französisch-amerikanische Durchbruchversuch ist am ersten Schladhtage an der Fähigkeit unserer Truppen gescheitert. Neue Kämpfe stehen bevor.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.



Entsinnungen sind wohlfeil —
Worterschütterern nur die Lust;
Erst die Tat zeigt den Wert!

Deine Tat sei die „Neunte“!

*Man kann großen Champagneoffensiven im Gange, blühend
werden in den Argonnen abgewiesen. In der
ersten Stunde der Morgen ist das Lob pflanzend, sind
aber die Soldaten zwischen Reims und Cerna im ersten
ersten Angriffen gescheitert. In der Nacht sind
in der Mitte der Schlacht gezogen. Soldaten sind in der
unverwundeten den Oberkommandierenden der feindlichen Truppen
in Salonik die feindliche Frontstellung der Feindes
Angriffe sind in der Schlacht nur in den Argonnen
wurde pflanzend. Das ist ein sehr wichtiger Punkt, auf den
sich die Aufmerksamkeit der Feinde richten wird. Die
Angriffe auf Mazedonien. Es ist aber die Lage sehr,*